

**INNENPOLITIK****Die Geschichte wird uns freisprechen****Fidel Castro gibt in seiner Rede zum 26. Juli ein Resümee der letzten Monate****Cubas Wirtschaft stieg um 7,3%**

Mit einem Anstieg um 7,3% im ersten Halbjahr 2005 setzt sich der Aufwärtstrend fort. Am Ende des Jahres rechnet man mit einem Wachstum von 9%. Damit sind Cuba und Venezuela zweifellos die beiden Länder in der gesamten Hemisphäre mit dem höchsten Wirtschaftswachstum.



Keine neuen Manöver gegen Cuba!

**Große Investitionen im Gesundheitssektor**

Seit 2004 sind bereits 835 Millionen Dollar in die Verbesserung des Gesundheitssystems investiert worden. Davon wurden 435 Millionen zur Modernisierung von Krankenhäusern in allen Provinzen des Landes verwendet. Für 400 Millionen Dollar wurde High-Tech-Equipment der

letzten Generation erworben, unter anderem 27 Computertomographen, von denen 8 mit dreidimensionalem Ultraschall ausgestattet sind. Inzwischen verfügt jede Provinz über einen Computertomographen.

**Stromversorgung immer noch ein wunder Punkt**

Man geht zwar davon aus, dass sich die Probleme mit der Stromversorgung im zweiten Halbjahr nicht wiederholen werden, aber selbst mit den neuen Maßnahmen bestehen Risiken. Gegenwärtig ist eine grundlegende Umwandlung des ganzen Systems im Gange – sowohl bei der Erzeugung als auch bei der Nutzung. Man hat mehr als 282 Millionen Dollar investiert, um noch vor Ablauf des Jahres eine Million mehr an Kilowatt zu erzeugen. Zusätzlich soll durch eine Verbesserung des Netzes der Verlust von elektrischer Energie auf dem Weg zum Verbraucher verhindert werden. Damit müsste in der zweiten Hälfte 2006 jeder Familie das Doppelte an Energie zur Verfügung stehen als zum gegenwärtigen Zeitpunkt.

**US-Militärflugzeuge gegen Cuba im Einsatz**

Kurz nachdem der Hurrikan über Cuba

gerast war, beorderte die US-Luftwaffe zwei Militärflugzeuge des Typs EC-130-J des 193. Luftgeschwaders für Sonder-einsätze von Pennsylvania nach Florida. Eine dieser Maschinen flog in der Zeit vom 15. – 23. Juli fast täglich auf provozierende Weise an der Grenze des cubanischen Luftraums und sendete dabei cubafeindliche Programme aus.

Gleichzeitig bombardieren von einem aerostatischen Ballon aus 9 Kanäle das Land mit ihren Hetzkampagnen. Auffällig war, dass dieses Mal gleichzeitig mit den EC-130-J-Maschinen Aufklärungsflugzeuge des Typs RC-135 die Insel überflogen, wahrscheinlich in der Absicht, die Effektivität ihrer Sendungen zu überprüfen und die Störmöglichkeiten der cubanischen Seite zu erkunden.

**Die Geschichte wird uns freisprechen**

Fidel Castro hob am Ende seiner Rede noch einmal die ALBA-Verträge (Bolivarianische Alternative für die Amerikas) hervor, die einen beachtlichen Schritt auf dem Weg zur Einheit und zur wirklichen Integration der Völker Lateinamerikas und der Karibik darstellen.

Petrosur, Petrocaribe und Telesur sind Beispiele für wahre Solidarität zwischen

den Völkern. Es sind Verträge, mit denen keiner den anderen übervorteilt, sondern bei denen vielmehr der Stärkere dem Schwächeren dabei hilft, die Lebensbedingungen für seine Bevölkerung zu verbessern.

Deswegen, sagte Fidel Castro am Ende seiner Rede, beschuldigten die USA Venezuela und Cuba, „die Länder der Region zu destabilisieren und subversiv zu unterwandern“. Er antwortete auf diese Beschuldigungen, das Einverständnis von Chávez voraussetzend: „Verurteilt uns nur, es macht uns nichts aus, die Geschichte wird uns freisprechen.“

R.F., Granma



„Dies ist ein möglicher Angreifer gegen die moderne Demokratie.“

**AUSSENPOLITIK****USA ernennen ihren Prokonsul für Cuba**

Paul Bremen wurde seinerzeit Prokonsul für den Irak, als dieser bereits von US-Truppen besetzt worden war.

Caleb McCarty übt diese Funktion, ohne dass Cuba besetzt wäre, jetzt schon aus. Er hat offiziell von Präsident Bush die Aufgabe bekommen, die subversiven Aktionen der USA gegen Cuba zu koordinieren und auf eine Annexion der Insel hinzuarbeiten, so wie es der von Colin Powell am 6. Mai 2004 vorgelegte 450 Seiten schwere „Comission Report“ vorsieht.

Am 28. Juli präsentierte nun Condoleezza Rice den Mann, der „den endgültigen Übergang zu einer demokratischen Regierung in Cuba erleichtern und beschleunigen wird“.

Sicher wird die Europäische Union auch zu diesem ungeheuerlichen Vorfall höflich schweigen.

R.F., Granma

**MIAMI5****Neuer Prozess an neuem Ort**

Über ein Jahr benötigte das Berufungsgericht des 11. Bezirks in Atlanta, um endlich zu einer Entscheidung zu gelangen. Am 9. August hoben die drei Richter die Urteile gegen die Miami5 auf und beschlossen einmütig ein neues Gerichtsverfahren an einem anderen Ort als Miami. Ein großartiger Sieg für die Miami5 und

die sie unterstützende weltweite Solidaritätsbewegung! Der in naher Zukunft stattfindende Prozess wird vor einem unparteiischem Gericht in einer nicht feindlichen Atmosphäre auf Grundlage der US-Verfassung verhandelt werden. Das Nationale Komitee für die Befreiung der Fünf in den USA erörterte den grandiosen Sieg noch

**SPORT****Drei cubanische Weltmeister bei der Jugend-WM der Leichtathletik**

Bei den 4. Jugend-Weltmeisterschaften in der Leichtathletik, die vom 13. bis 17. Juli in Marrakesch (Marokko) stattfanden, zeigte sich erneut, dass auch eine kleine Nation wie Cuba mit den großen Leichtathletik-Nationen mithalten kann. Das zahlenmäßig kleine, nur aus 7 Athleten bestehende Team der Karibikinsel holte drei Weltmeistertitel und insgesamt sieben Medaillen.

Im Dreisprung gewann Héctor Dairon Fuentes mit einer Weite von 16,63 Metern, was Jugendweltrekord bedeutete. Aymée Martínez gelang dies ebenfalls als sie den 200 m Sprint in 22,99 sek. gewann. Der dritte Jugend-Weltmeister, Yordanis García, gewann ebenfalls mit Jugend-Weltrekord den Achtkampf, eine eingeschränkte Version des Zehnkampfes.

Im Diskuswurf holte Osmel Charlot eine Silbermedaille. Dies gelang auch Jorge Valcárcel im 200 m Sprint, während Yanet Cruz die Bronzemedaille im Speerwurf holte. Nur ein Mitglied der cubanischen

Mannschaft holte keinen Platz unter den ersten Drei. Yisel Regla Velazco hatte Pech bei einem vierten Platz über 400 m Hürden. Die siebte Medaille holte erneut Aymée Martínez, die auch noch über 400 m Dritte wurde.

Die großartigen Leistungen der jungen Nachwuchsatleten können nicht genug gewürdigt werden. Es ist zu hoffen, dass sie alle ihre Leistungen auch in Zukunft bestätigen und verbessern können, so dass wir sie bald auch bei Olympischen Spielen und Leichtathletik-Weltmeisterschaften wiedersehen werden, vielleicht schon 2008 in Peking.

Insgesamt 35 Länder konnten in Marrakesch eine Medaille gewinnen. Die sieben Medaillen von cubanischen Sportlern bedeutete ein hervorragender fünfter Platz im Medaillenspiegel, hinter den USA, China, Kenia und Russland, aber noch vor Nationen wie z.B. Australien, Großbritannien und Deutschland.

R.M., GI

am Tag der Entscheidung mit den Anwälten der Fünf, Leonard Weinglass und Richard Klugh, sowie mit weiteren Rechtsexperten und Aktivisten in einer Telefonkonferenz.

Das lange Warten seit der mündlichen Anhörung vor den Berufsrichtern am 10. März letzten Jahres ist endlich beendet. Die Richter stimmten schließlich mit den Argumenten und Beweisen der Verteidiger der Fünf überein, dass eine Vorverurteilung

wegen des immensen Einflusses anti-cubanischer Kräfte in Miami stattgefunden habe und kein fairer Prozess gegen die Fünf in dieser Stadt möglich sei.

Der Kampf für die Befreiung der Fünf hat einen wichtigen Erfolg errungen. Es besteht nun die Hoffnung, dass in einem neuen Prozess den Fünfen endlich Gerechtigkeit zuteil wird und sie freigesprochen werden.

R.M., GI

**Cuba kompakt** erscheint monatlich jeweils am 15. des Monats – Herausgeber: Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V., Zülpicher Str. 7, 50674 Köln

Tel.: 0221-2405120, Fax: 0221-6060080, Email: cuba-kompakt@fgbrdkuba.de, info@fgbrdkuba.de, Internet: http://www.fgbrdkuba.de

Redaktion: Renate Fausten, Ulli Fausten, Ralf Minkenberg, Roland Armbruster, Oliver Stoll

Jahresabo: 2,- Euro + Porto, ab 10 Ex. 1,80 Euro/Ex. + Porto, ab 50 Ex. 1,60 Euro/Ex. + Porto